

„Kopfkino einschalten!“
Die KTS-Schülerreporter werden fit gemacht

„Insgesamt braucht ihr 9 Motive“, sagt Frau Hinzmann, nachdem wir über Tipps zum Fotografieren mit dem Handy gesprochen haben. Es ist Donnerstag, der 14. Februar 2019. Genau: Valentinstag. Doch anstatt den Tag der Liebe anderweitig zu verbringen, verbessern wir, die Schülerreporter der KTS, unsere Fähigkeiten in den Bereichen: „Podcasting“, „Fotografieren mit dem Handy“, „Berichte und Reportagen schreiben“ und „Interviews vor der Kamera führen“. Um 08.10 treffen wir uns, um den Tagesablauf zu klären. Mit dabei sind nicht nur Frau Frederichs, Herr Reiff und Frau Hinzmann, sondern auch noch Herr Reddig und ein Kameramann von unserem Lernpartner RTL West. Herr Reddig arbeitet als Moderator und Polizeireporter bei dem Sender – ein „richtiger“ Journalist also.

Unser Tag sah folgendermaßen aus: Zunächst besuchte meine Gruppe, der alle Schüler der B-Klassen und ein paar Oberstufenschüler angehörten, den Podcasting-Workshop von Herrn Reiff, bei dem wir unseren eigenen Podcast aufnahmen. „Willkommen bei: „Bilder im Ohr““, startete beispielsweise der Podcast, den ich zusammen mit Kilian, Schülerreporter aus der 5B, aufnahm. Nach 1 Stunde und 45 Minuten wechselten wir zu Frau Hinzmann. Bei ihr durften wir uns draußen selber als Fotografen versuchen. Danach übten wir das Bearbeiten der aufgenommenen Bilder. Jetzt war es Zeit für eine Mittagspause. Jörg Zajonc, der Chef von RTL West hatte sich bereit erklärt, unser Essen zu sponsern: Burger mit Pommes! „Lecker!“

Nach der einstündigen Pause begann die zweite Hälfte des Workshops bei Frau Frederichs. Bei ihr verbesserten wir unsere Kenntnisse im Bereich Berichte und Reportagen schreiben. Außerdem waren unsere 5 Sinne gefragt. Mit den Eindrücken, die wir an einem bestimmten Ort in der Schule sammelten, schrieben wir einen Text, in dem wir unsere Eindrücke festhielten. Um 14:45 betraten wir den Raum der letzten Station des Tages: „Interviews vor der Kamera“. Hier war das Besondere, vor einer echten RTL-Kamera zu stehen und Interviews zu führen. Die Mutigen von uns probierten sogar eine Live-Übertragung. Gefragt war hier Improvisationstalent.

Was mir an dem Tag sehr gefiel, dass wir so viel Freiraum hatten und uns viel an der frischen Luft aufgehalten haben (bei dem super Wetter), so wirkte der Tag kurz und interessant. Durch die verschiedenen Stationen habe ich vieles neues gelernt und es hat mich motiviert mehr für unsere Schülerzeitung zu schreiben, aufzunehmen und zu fotografieren.

Luzia Häussermann